

VOLLVERSAMMLUNG DES SJR AM 9. MÄRZ 2017



RECHENSCHAFTSBERICHT 2016

STADTJUGENDRING AHRENSBURG E.V.

POLITISCHE BETEILIGUNG

Auf der Vollversammlung des Stadtjugendring Ahrensburg e.V. (SJR) wurde im März 2016 ein neuer Kinder- und Jugendbeirat (KiJuB) auf zwei Jahre gewählt, unter den Gewählten befanden sich auch etliche Neumitglieder.

Der Beirat ist im vergangenen Jahr zu insgesamt elf Sitzungen zusammengekommen. Dort haben sich seine Mitglieder insbesondere mit den jeweils aktuellen Kommunalpolitischen Themen auseinandergesetzt.

Außerdem wurden die Sitzungen immer wieder von interessierten Jugendlichen und Gästen aus Verwaltung und Politik besucht, die den Beirat bei Projekten und Ideen unterstützen konnten und als Ansprechpartner fungierten.

Die Ausschussvertreterinnen und Vertreter des KiJuBs trafen sich zudem zu zwölf Sitzungen, um die kommunalpolitischen Themen ausgiebiger diskutieren zu können

Um an den Haushaltsberatungen aktiver und mit fundierten eigenen Ideen teilnehmen zu können, fand auch dieses Jahr wieder eine Haushaltsklausur statt. Hieraus gingen unter anderem die Anträge zur Skateanlage hervor.



Der Kinder- und Jugendbeirat auf der Vollversammlung 2016

BETEILIGUNGSPROJEKTE UND AKTIONEN

In 2016 veranstaltete der Beirat zwei umfangreiche Beteiligungswerkstätten mit Kindern: Zum einen galt es, die Kinder im Ahrensburger Kamp am Neubau des Spielplatzes im Viertel zu beteiligen, welcher nach erfolgreicher Antragsstellung des KiJuBs im Vorjahr beschlossen wurde. Der Einladung folgen Anfang April zahlreiche Kinder, der Spielplatz soll auch bald eröffnet werden.

Zudem wurden gleich an zwei Tagen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Am Schloss nach Wünschen und Ideen für ihren neu zu gestaltenden Schulhof gefragt. Die Realisierung des Bauprojektes ist bereits für 2017 beschlossen.



Kinder bei der Beteiligungswerkstatt im Ahrensburger Kamp

Der junior-Kinder- und Jugendbeirat (für Kinder ab acht Jahren) traf sich ebenfalls mehrfach im vergangenen Jahr. Im Fokus standen vor allem die Zustände der Ahrensburger Spielplätze, so dass fast alle Standorte einmal besichtigt und beurteilt worden. Außerdem war der junior-KiJuB maßgeblich an der Planung der Beteiligungswerksatt zum Spielplatzneubau im Ahrensburger Kamp beteiligt.

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Stadtjugendring gemeinsam mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holsteins sowie dem Kreisjugendring Stormarn das inzwischen zum neunten Mal stattfindende Landesforum für Mitglieder kommunaler Kinder- und Jugendvertretungen (PartizipAction!) im Jugendgästehaus Lütjensee. Hierzu waren wieder Jugendvertreter aus dem ganzen Land eingeladen, denen eine Plattform zum Austausch geboten wurde, die von verschiedenen Workshops begleitet wurde. Im Fokus stand im vergangenen Jahr die Landtagswahl in Schleswig-Holstein, weshalb auch die jugendpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen und der Landesbeauftragte für politische Bildung zur Tagung eingeladen worden sind. Die Planungen für das nunmehr zehnte PartizipAction!, das wieder an Seite des SJR stattfinden wird, sind bereits angelaufen.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen PartizipAction! aus Jugendvertretungen aus ganz Schleswig-Holstein

Ebenfalls fand auch dieses Jahr wieder das Mitternachtsfußballturnier auf dem Hockeyplatz des THC Ahrensburg e.V. statt. Mit vielen teilnehmenden Mannschaften, darunter wieder eine Politikermannschaft aus Ahrensburg, war das Turnier ein voller Erfolg.

Auf dem Ahrensburger Stadtfest wurden, organisiert vom Stadtjugendring, durch die JiMs Bar insbesondere den jüngeren Besuchern durch alkoholfreie Cocktails eine kostengünstige Alternative zu alkoholischen Getränken geboten. Außerdem präsentierte sich der SJR erneut auf der Mitmach-Aktionsfläche auf der Großen Straße mit dem Erbsenhammer-Spiel auch für kleinere Stadtfestbesucher.

Die Stadt Ahrensburg war in diesem Jahr Schwerpunktregion der Stormarner Kinderzage. Neben der jährlich stattfindenden LEGO-Bauaktion in der Stadtbücherei bot der SJR auch eine Kinderrechte-Schatzsuche an. Außerdem war er an der Planung der Veranstaltung beteiligt. So wurden zur Auftaktveranstaltung in der Großen Straße über 500 Stoffwimpel aufgehängt, die mit den Wünschen der Hortkinder der Stadt beschriftet waren. Auch an der Abschlussveranstaltung nahem KiJuB und SJR engagiert teil und waren wieder mit einem eigenen Stand vertreten.

POLITISCHE BILDUNG

Im Rahmen des im letzten Jahr in Verbindung mit dem Kreisjugendring, der Spinosa in Glinde und dem Jugendarbeitsteam Bargteheide gegründete Netzwerk zur Förderung der Schülervertretungen wurden auch dieses Jahr mehrere Fortbildungen angeboten.

Das kommunalpolitische Planspiel Jugend im Rathaus wurde auch in diesem Jahr erfolgreich von der Verwaltung durchgeführt und vom Kinder- und Jugendbeirat begleitet.

Der Stadtjugendring betreute im Sommer das Parlament des Demokratieplanspiels und Kinderstadt Stormini in Trittau.

Bereits im Jahr 2014 beschäftigte sich junior-KiJuB anlässlich des 25. Jubiläums der UN-Kinderrechtskonvention mit diesem Thema und drehte unter anderem einen Film. Daraus entwickelte sich in 2015 der Kinderrechte-Workshop, der in diversen Horteinrichtungen im Stadtgebiet angeboten und mit den Kindern durchgeführt wurde. Auch 2016 wurden Horteinrichtungen besucht.



Hortkinder während des Kinderrechte-Workshops

SERVICE

Der Stadtjugendring bildete in den Herbstferien dieses Jahres erneut Jugendliche zu Jugendgruppenleitern aus, hierzu veranstaltete er zudem einen Erste-Hilfe-Kurs.

Ebenso fand eine JiMs-Bar Ausbildung statt, bei der Jugendliche zu Barkepern ausgebildet worden und lernten, alkoholfreie Cocktails zu mixen. Auch die „Shake Up“ Fortbildung für bereits erfolgreiche „ShakerInnen“ wurde erneut angeboten. Die mobilen JiMs-Bar-Utensilien des Stadtjugendringes wurden zudem an Schulen und Vereine verliehen. Außerdem war der SJR mit JiMs-Bar-Auftritten u. A. auf dem Stadtfest und dem Stadtteilfest im Ahrensburger Kamp vertreten.

Das LEGO des SJR wurde ebenfalls gerne ausgeliehen, u.a. das Familienzentrum Blockhaus, aber auch die Grundschule Grönwohld nutzen diesen Service.

Auch dieses Jahr traf sich die Stadtschülervertretung der Ahrensburger weiterführenden Schulen auf Einladung des KiJuBs mehrmals im Rathaus.

INTERNES

Anfang des Jahres besuchten uns für drei Monate einige spanische Praktikanten, die uns unter anderem bei unseren Projekten helfend zur Seite standen. Am zehnten März fand die Vollversammlung des Stadtjugendringes in der Stadtbücherei statt. Zum Empfang wurden alkoholfreie Cocktails der JiMs-Bar gereicht. Unterstützer des KiJuBs aus Politik und Verwaltung hielten kurze Grußworte. Der Beirat wurde neu auf zwei Jahre gewählt. Auch der Vorstand des Stadtjugendringes erhielt durch Alexej Sinner einen neuen ersten Vorsitzenden. Yannick Klix wurde als Vorsitzender des Kinder- und Jugendbeirates auf ein Jahr wiedergewählt.

Im Jahr 2016 fanden zwei Klausurtagungen statt. Die erste - insbesondere für Neumitglieder - bereits im Mai; die zweite Ende September, dort wurde die Landtagswahl thematisiert, zu der der KiJuB eine Podiumsdiskussion an den Ahrensburger weiterführenden Schulen veranstaltet hat.

Einen Monat später setzte sich der Beirat bereits zum zweiten Mal in Folge im Rahmen der Haushaltsklausur mit dem Haushaltsentwurf der Stadt auseinander.

PRESSESPIEGEL 2016 (AUSZUG)

THEMA	BLATT	AUSGABE
Spielpatzeinweihung im Erlenhof	Stormarner Tageblatt	02.09.2016
	ahrensburg24.de	08.09.2016
	Ahrensburger Markt	14.09.2016
Stormarner Kindertage	Ahrensburger Markt	14.09.2016
	ahrensburg24.de	08.09.2016

AUSBLICK

Auch in 2017 sind verschiedene Aktionen und Projekte geplant.

Einige dieser lauten:

- Nachbesetzung der pädagogischen Geschäftsführung
- Fortführung des SV-Seminars in Stormarn
- Betreuung des Stormini-Parlamentes im Sommer in Reinbek
- Jugend im Rathaus im Juni 2017
- Das Mitternachtsfußballturnier im Sommer
- JiMs-Bar-Ausbildung und Einsätze
- Eine JuLeiCa-Ausbildung in der zweiten Woche der Herbstferien

- PartizipAction! 10.0 im Oktober in Lütjensee
- Kinderbeteiligung zum Neubau des Spielplatzes in der Gorch-Fock-Straße

SCHLUSSWORT

Der Stadtjugendring Ahrensburg und der Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg dürfen auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken.

Deshalb bedanken wir uns bei allen Unterstützern und Freunden insbesondere aus Verwaltung und Politik für die stets konstruktive Zusammenarbeit und Offenheit.



Alexej Sinner
1. Vorsitzender



Yannick Klix
KiJuB-Vorsitzender

Stormarner Tageblatt vom 02.09.2016

Spielplatz im Wohngebiet Erlenhof

Wald-Dorf aus Baumhäusern bietet Bewegungspaß in luftiger Höhe / LEG Entwicklung GmbH übergibt Spielplatz der Stadt



Erster Spielplatz im Ahrensburger Wohngebiet Erlenhof fertig Ein Wald-Dorf auf hölzernen Stelen lädt zum Toben und Spielen ein.

AHRENSBURG Nach rund zehn Wochen Bauzeit ist der erste Spielplatz im Ahrensburger Wohngebiet „Erlenhof“ fertig gestellt. Er wird am kommenden Donnerstag, 8. September, um 16 Uhr durch Bürgermeister Michael Sarach und Tim Holborn, Geschäftsführer der LEG Entwicklung GmbH, offiziell eröffnet. Die Kosten von rund 120 000 Euro hat die LEG übernommen. Zwischen Auestieg und Obsthain gelegen, bietet der Spielplatz auf 1200 Quadratmetern viel

Platz für große und kleine Kinder: Er greift das Thema des Waldes in abstrakten Formen aus Eichenhölzern auf und bietet den Kindern vielfältige Bewegungsmöglichkeiten und Spielabläufe. Über Balken, Seile und Netze können die Kinder kletternd die zweite Ebene des Wald-Dorfs aus aufgeständerten Baumhäusern erreichen und in luftiger Höhe spielen.

Wieder runter geht es über Rutschen, Stangen und eine Seilbahn. Auch Schaukeln und ein großer Sandspielbe-

reich für die kleineren Kinder sind vorhanden. In den kommenden Jahren werden neu gepflanzte Weidengebüsche und Baumgruppen Spielort und Kulisse für das Wald-Dorf sein.

Die Idee und Umsetzung des Spielplatzes kommen von TGP Landschaftsarchitekten aus Lübeck und dem Spielplatzgestalter Tilman Stachatz aus Berlin. Großen Anteil hatten aber auch die Kinder der benachbarten Kita „Erlenhof“: Die erste Idee der Planer wurde mit den Kindern weiterentwickelt.

LEG

Die LEG Entwicklung GmbH erschließt seit 2013 das Baugebiet Erlenhof-Süd, welches auf etwa 34 Hektar Platz für rund 350 Wohneinheiten bietet. Ein zweiter Spielplatz im Baugebiet soll ebenfalls unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen des Stadtteils entworfen werden.

NEUES VOM ERLENHOF: DER SPIELPLATZ IM AUESTIEG IST SEIT HEUTE GEÖFFNET

Veröffentlicht am: 8. September 2016

Ahrensburg (ve). Die Stadt hat einen neuen Spielplatz – im Neubaugebiet Erlenhof zwischen Auestieg und Am Obsthain. Heute wurde er bei bestem Hochsommer-Wetter eröffnet.



Neuer Spielplatz in Erlenhof, heute wurde er eröffnet.



Neuer Spielplatz im Erlenhof, heute wurde er eröffnet. Tim Grammerstorf, Romina Hertz und Fabio Linde (von links) vom Stadtjugendring haben die Beteiligungswerkstatt betreut.

Es ist zwar schon September, aber über dem neuen Spielplatz am Rande des Neubaugebietes Erlenhof strahlte eine Hochsommer-Sonne. Kinder mit Sonnenhüten wuselten durch das Gelände, sausten die Seilbahn entlang und eroberten im Schnell-Kletter-Schritt die Spielgeräte. Das Besondere: Die Anwohner und Kinder des Stadtteils hatten den Spielplatz zu einem guten Teil selber gestaltet.

Spielplatz im Erlenhof: Voraus gegangen war eine Beteiligungswerkstatt

Eine vom Stadtjugendring organisierte Beteiligungswerkstatt unter dem Motto 'Walddorf' brachte die wesentlichen Elemente und Ziele für den Spielplatz hervor, allen voran die Seilbahn. Heute bei der Eröffnung waren Romina Hertz sowie Tim Grammerstorf und Fabio Linde dabei. Die Entwürfe aus der Beteiligungswerkstatt gingen dann nach Berlin zum Designer Tilman Stachert, der die Visionen dann in Wirklichkeit umsetzte.

Auftakt zum Rutschen, Klettern und Schaukeln

Erster Spielplatz im Erlenhof ist eröffnet

Nach der Beteiligungswerkstatt im Dezember und einer längeren Plan- und Konstruktionsphase ging der eigentliche Bau jetzt ganz schnell: Innerhalb von zehn Wochen wurde der erste Spielplatz im Neubaugebiet Erlenhof auf 1 200 Quadratmetern nun fertiggestellt. Die Kosten von rund 120 000 Euro übernahm die LEC Entwicklung GmbH, die die Gestaltung des gesamten Gebietes bereits 2013 übernommen hat. Mehr als hundert Kinder waren zur Eröffnung mit Bürgermeister Sarach anwesend und nahmen ihren neuen Lieblingssort mit Begeisterung in Empfang.

Ahrensburg (me). Die achtjährige Hanna testet als erstes die Seilbahn des neuen Spielplatzes am Pomonaring. Auf dem ehemaligen Apfelhain stehen nun zahlreiche, fantasievolle Klettergerüste und Spielgeräte, die die Kinder zum Ausprobieren animieren. Das Besondere: Die Kinder wurden zu Beginn mit einer Beteiligungswerkstatt in die Planung miteinbezogen (der MARKT berichtete). Mit viel Fantasie, Geschichten und Geräuschen aus dem Wald wurden die Kinder des Kindergartens Erlenhof von Romina Hertz vom Kreisjugendring Stormarn auf einen Waldspielplatz eingestimmt. Dann ging es ans Ideen sammeln und den Modellbau, der die Wünsche der Kinder konkretisieren sollte. Heraus kam ein erster Vorschlag, den der Spielplatzgestalter für seine Planung gezeichnet hat. Immer dabei war der



Tim Grammerstorf und Fabio Linde vom Kinder- und Jugendbeirat und Romina Hertz vom Kreisjugendring Stormarn waren bei der Planung zusammen mit den Kindern beteiligt. Foto: M. Jahn

Wunsch nach einer Seilbahn aber auch Ideen wie Wasserelemente und eine Herzrutsche. Romina Hertz: „Es konnten natürlich nicht alle Wünsche umgesetzt werden. Der Boden machte das Spielen mit Wasser unmöglich, bei anderen Geräten musste man die eigentlichen Wünsche hinterfragen. So wurde aus einer Herzrutsche ganz einfach eine besonders breite Rutsche, auf der man gemeinsam mit mehreren Kindern rutschen kann.“

Tilmann Stachert aus Berlin ist Holzgestalter und freier Künstler, der sich in den vergangenen Jahren auf den Bau von Spielplätzen mit Holzelementen spezialisiert hat. Zu den Vorschlägen der

Kinder kam die Herausforderung, einen sicheren aber auch spannenden Spielplatz zu schaffen. „Gerade bei Klettergerüsten kann man die Latte sehr hoch halten“, erklärt der Experte. „Wenn der Einstiegsbereich etwas schwieriger angelegt ist, können die Kinder erst ab einem bestimmten Alter hoch und schaffen dann auch das, was sie sich zutrauen.“ Meistens seien die Eltern am ängstlichsten. „Der beste Spielplatz ist direkt im Wald aber auch in den urbanen Gebieten kann man Elemente der Natur nachempfinden. Hier ist der Platz zudem ein sozialer Ort und ein Treffpunkt für Familien.“

Die Kinder in die Planung

einzu beziehen sei noch selten aber sehr wichtig, weiß der Holzbauer und selbst Vater zweier Kinder. Auch bei ihm zu Hause finde die Beratung oft am Küchentisch statt. Eine Bereicherung für beide Seiten: „Kinder sind nicht nur super Ratgeber, sondern entwickeln eine ganz andere Beziehung zu „ihrem Spielplatz“. Vor allem, wenn die Wünsche wie beim Erlenhof einbezogen werden: Hier kam am Ende noch eine Schaukel hinzu, die der Planer ohne die Kinder nicht gebaut hätte. Anfang nächsten Jahres soll bereits der zweite Spielplatz im Erlenhof folgen. Auch dafür ist eine Beteiligung der Kinder geplant.

Kreativ und voller Tatendrang

Projekte der Jugendpflege für die Stormarner Kindertage

Ahrensburg (am/ama). Die größte Stadt im Kreis ist in diesem Jahr Schwerpunktsstadt der 16. Stormarner Kindertage vom 12. bis 24. September. In diesem Zeitraum werden im gesamten Kreis Stormarn unterschiedlichste Angebote und Projekte veranstaltet. Das vollständige Programm ist zu finden unter: www.kindertage.com.

Die Jugendpflege der Stadt Ahrensburg bietet in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbeirat und der Stadtbücherei folgende Angebote an:

Am Donnerstag, 15. September, von 19 bis 21 Uhr, findet die Veranstaltung „Mehr Speicherplatz für uns“ mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Neugestaltung des „Alten Speichers“ in der Stadtbücherei Ahrensburg, Manfred-Samusch-Straße 3 statt. Diese Veranstaltung

soll einen offenen kreativen Austausch interessierter Bürger ermöglichen, in dem insbesondere die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Fokus steht.

Am Montag, 19. September, und am Mittwoch, 21. September, findet jeweils von 15 bis 17 Uhr „Politiker lesen Kinderbücher“ in der Stadtbücherei Ahrensburg, Manfred-Samusch-Straße 3, statt. Neben Politiker Erzählungen werden mit dem Kinder- und Jugendbeirat Fälle von Kommissar Kneipel gelöst.

Am Donnerstag, 22. September, von 15 bis 19 Uhr wird sich mit dem Kinder- und Jugendbeirat vor der Stadtbücherei Ahrensburg, Manfred-Samusch-Straße 3 getroffen und auf „Kinderrechte Schatzsuche“ gegangen.

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kosten-

frei. Anmeldungen nimmt die Stadtbücherei unter Telefon 04102/77-171 oder per Mail an: stadtbuecherei@ahrensburg.de entgegen. Für die Veranstaltung „Mehr Speicherplatz für uns“ ist keine Anmeldung erforderlich.

Darüber hinaus gibt es noch ein Angebot des Familienzentrums Blockhaus an zwei Tagen: Am Mittwoch, 14. September, und am Donnerstag, 15. September, findet jeweils von 14 bis 17 Uhr die Veranstaltung „Runter vom Gas! Jetzt kommen wir!“ statt.

Das Familienzentrum Blockhaus am Neuen Teich 39 und der Junior Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg bauen gemeinsam mit Kindern Holzfiguren für die Schulanfänger, um an deren Schulwegen für mehr Verkehrssicherheit zu sorgen. Kinder ab zehn Jahren sind willkommen.



Auf den Wimpeln haben Kinder ihre Rechte und Wünsche notiert.

Foto: T. Mahlberg

FAST 500 WIMPEL UNTER DEN LINDEN: DIE STORMARNER KINDERTAGE SIND ERÖFFNET

Veröffentlicht am: 12. September 2016

Ahrensburg (ve). Die Stormarner Kindertage sind eröffnet. Mit offiziellen Worten von Kreispräsident, Bürgervorsteher und Bürgermeister.



Fast 500 Wimpel hängen unter den Linden in der Großen Straße. Dort wurden am 12. September die Stormarner Kindertage eröffnet, am 24. September findet dort das Abschlussfest statt.



Eröffnung der Stormarner Kindertage in der Großen Straße in Ahrensburg. Yvonnick und Yvonnika Hill, Romina Hartz und Alexej Sinner vom Stadtjugendring und Kinder- und Jugendbeirat haben viele Aktionen vorbereitet und die Produktion der vielen Wimpel betreut.

Um ein deutliches Zeichen für die Kindertage zu setzen, haben die Kinder aller Ahrensburger Horte fast 500 Wimpel gestaltet, auf denen sie ihre Idee von Kinderrechten geschrieben haben. Und auch diese Wimpel sind auf besondere Weise hergestellt worden: Die Näh-AG des Freundeskreise für Flüchtlinge hat ein Großteil der Wimpel genäht, einen weiteren wurde in den Stormarner Werkstätten hergestellt und einige wurden im Hort selber genäht.

Organisiert wurde dieses aufwändige Projekt über mehrere Monate vom Stadtjugendring um Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Ahrensburg. Jetzt hängen die bunten und bemalten Wimpel in den Linden entlang der Großen Straße, bis zu Ende der Kindertage und dem Abschlussfest am 24. September 2016 sollen sie dort hängen bleiben.